

11. Platz beim Weltcup vor Palma

Zwei Jahre lang ist das Event wegen Corona ausgefallen. Dieses Jahr fand in der ersten April Woche endlich wieder der Weltcup vor Palma de Mallorca statt. Im 49er gingen 76 Teams an den Start. Unsere Zielsetzung war relativ klar, wir wollten definitiv einen Platz unter den Top 10 erreichen.



Der Wettkampf begann mit einem Starkwindtag, wir kamen gut zurecht und waren mit den Einzelplatzierungen 4, 1, 1 sehr zufrieden. Auch am zweiten Tag fanden wir bei mittleren Windbedingungen eine gute Performance und hielten uns mit den Plätzen 2 und 2 auch auf Gesamtrang 2.

Damit war das Qualifying abgeschlossen und die verbleibenden zwei Tage segelten wir im Goldfleet der besten 25. Der erste Tag im Goldfleet war wieder ein Starkwindtag, diesmal mit auflandigem Wind, sodass noch etwas mehr Welle

dazu kam. Wir fanden gut in die Races und segelten clever. Leider kenterten wir in zwei der vier Rennen an diesem Tag und fuhren dementsprechend hohe Ergebnisse in den beiden Rennen ein. Trotzdem lagen wir nach diesem Tag noch auf Gesamtplatz 6.

Am letzten Tag der Regatta waren nochmal drei Rennen geplant. Mit einer mittelmäßigen Platzierung in der ersten Wettfahrt, einem schlechten Ergebnis und dann einem Frühstart im letzten Rennen lief der Tag jedoch überhaupt nicht so wie wir uns das vorgestellt hatten.

Letztendlich beendeten wir die Regatta damit auf Gesamtplatz 11, einen Punkt hinter dem Zehnten, und verpassten den Einzug ins Medal Race denkbar knapp.

Die Qualifikationsserie bei diesem Worldcup war die beste, die wir jemals gefahren sind. Trotzdem wissen wir, dass am Ende deutlich mehr drin gewesen wäre als ein elfter Platz. Wir schauen nach vorne und freuen uns auf unsere nächste Chance bei der French Olympic Week, die in zwei Wochen in Hyères (Südfrankreich) stattfindet!



Viele Grüße,
Jakob & Andi

